Bedienungsanleitung

Durchschubspülmaschine einwandig
50x50 - 400 V
QQI 102

2026-10-08

www.rmgastro.com

INHALTSVERZEICHNIS

1. KONFORMITÄTSERKLÄRUNG 3

2. TECHNISCHE DATEN 3

3. ELEKTRISCHE INSTALLATION UND PLATZIERUNG 3

4. SICHERHEITSMASSNAHMEN IM HINBLICK AUF DEN BRANDSCHUTZ 3

5. INSTALLATION 4

6. WASSERANSCHLUSS 4

7. ANSCHLUSS DES ELEKTRISCHEN KABELS AN DAS NETZ 4

8. ANWEISUNGEN FÜR DEN GEBRAUCH 11

9. REINIGUNG UND WARTUNG 18

1. KONFORMITÄTSERKLÄRUNG

Verordnung des Gesundheitsministeriums 38/2001 Slg. Verordnung 1907/2006/EC - REACH Regulation, 1935/2004/EC – Food contact regulation.

Die Produkte erfüllen die Anforderungen des §26 des Gesetzes Nr. 258/2000 in der jeweils gültigen Fassung. Die Produkte erfüllen die Anforderungen der RoHS-Richtlinie 2015/863/EU, 10/2011, 517/2014, 2015/1094, 2015/1095.

Achtung: Der Hersteller lehnt jegliche Haftung für direkte oder indirekte Schäden ab, die durch unsachgemäße Installation, falsche Eingriffe oder Modifikationen, unzureichende Wartung, unsachgemäße Verwendung oder durch andere Ursachen entstehen, die in den Verkaufsbedingungen aufgeführt sind. Dieses Gerät ist ausschließlich für den professionellen Gebrauch bestimmt und darf nur von qualifizierten Personen bedient werden. Teile, die nach der Einstellung vom Hersteller oder einem beauftragten Fachmann gesichert wurden, dürfen vom Benutzer nicht verändert werden.

2. TECHNISCHE DATEN

Das Etikett mit den technischen Daten befindet sich auf der Seiten- oder Rückseite des Geräts. Bitte lesen Sie vor der Installation den Schaltplan und alle folgenden Informationen im beigefügten Handbuch.

Netzbreite [MM]	Nettentiefe [MM]	Nettohöhe [MM]	Nettogewicht / kg]	Power Electric [KW]
634	1530	1530	90.00	8.500

Wird geladen	Beckenvolumen [l]	Kesselkapazität [l]	Kesselleistung [KW]	Grobtiefe [MM]
400 V / 3N - 50 Hz	15	6.00	8.000	868

Türkläre Höhe [MM]	Bruttohöhe [MM]	Anzahl der Waffen sowohl für das Spülen als auch für das Waschen	Anzahl der Programme	Anzahl der Haut
450	1579	2	5	1

Panzerleistung [KW]	Bruttovolumen [M3]	Nettovolumen [M3]	Bruttogewicht [kg]	Bruttobreite [MM]
2.100	1.061	0.722	100.00	774

3. ELEKTRISCHE INSTALLATION UND PLATZIERUNG

Für die ordnungsgemäße Funktion und Platzierung des Geräts müssen alle vorgeschriebenen Normen für den jeweiligen Markt eingehalten werden. Packen Sie das Gerät aus und prüfen Sie, ob es während des Transports beschädigt wurde. Platzieren Sie das Gerät auf einer waagerechten Fläche (maximale Unebenheit bis zu 2°). Kleine Unebenheiten können mit den verstellbaren Füßen ausgeglichen werden. Wenn das Gerät so aufgestellt wird, dass es mit Möbelwänden in Kontakt kommt, müssen diese Temperaturen von bis zu 60 °C standhalten. Die Installation, Einstellung und Inbetriebnahme müssen von einer qualifizierten Person durchgeführt werden, die für solche Arbeiten autorisiert ist, und dies gemäß den geltenden Normen. Das Gerät kann entweder einzeln oder in Serie mit Geräten unserer Produktion installiert werden. Es ist erforderlich, einen Mindestabstand von 10 cm zu brennbaren Materialien einzuhalten. In diesem Fall müssen entsprechende Maßnahmen getroffen werden, um eine thermische Isolierung der brennbaren Teile sicherzustellen. Das Gerät darf nur auf einer nicht brennbaren Oberfläche oder an einer nicht brennbaren Wand installiert werden. **Vom Hersteller oder seinem Vertreter gesicherte Teile des Geräts dürfen von der Person, die die Installation durchführt, nicht verändert werden.**

4. SICHERHEITSMASSNAHMEN IM HINBLICK AUF DEN BRANDSCHUTZ

- Die Bedienung des Geräts darf nur von erwachsenen Personen durchgeführt werden.
- Das Gerät darf sicher und gemäß den geltenden Normen des jeweiligen Marktes verwendet werden.

Brandschutz in Bereichen mit besonderem Risiko oder Gefährdung

Schutz vor Hitzeeinwirkung

- Das Gerät muss so aufgestellt oder befestigt werden, dass es stabil auf einer nicht brennbaren Unterlage steht oder hängt.

In einem Abstand von weniger als der Sicherheitsdistanz dürfen keine Gegenstände aus brennbaren Materialien in der Nähe des Geräts platziert werden. (Der Mindestabstand zwischen dem Gerät und brennbaren Materialien beträgt 10 cm.)

Tabelle: Brennbarkeitsstufe von Baumaterialien gemäß ihrer Klassifizierung

Brennbarkeitsstufe	**Baumaterialien**
A – nicht brennbar	Granit, Sandstein, Beton, Ziegel, Keramikfliesen, Putz
B – schwer entflammbar	Akumin, Heraklit, Lihnos, Itaver
C1 – schwer brennbar	Laubholz, Sperrholz, Hartpapier, Resopal
C2 – mittel brennbar	Spanplatten, Solodur, Korkplatten, Gummi, Bodenbeläge
C3 – leicht brennbar	Faserplatten, Polystyrol, Polyurethan, PVC

- Die obige Tabelle enthält Informationen zur Brennbarkeitsstufe von gängigen Baumaterialien. Geräte müssen sicher installiert werden. Bei der Installation sind außerdem die entsprechenden Planungs-, Sicherheits- und Hygienevorschriften zu beachten:
- Brandschutz von lokalen Geräten und Wärmequellen
- Brandschutz in Bereichen mit besonderem Risiko oder Gefährdung
- Schutz vor Hitzeeinwirkung

5. INSTALLATION

Wichtig: Der Hersteller übernimmt keinerlei Garantie für Mängel, die durch unsachgemäße Verwendung, Nichtbeachtung der in der beigefügten Bedienungsanleitung enthaltenen Anweisungen oder unsachgemäßen Umgang mit den Geräten entstehen. Die Installation, Anpassung und Reparatur von Geräten für Großküchen sowie deren Demontage aufgrund möglicher Beschädigungen der Gaszufuhr dürfen ausschließlich im Rahmen eines Wartungsvertrags durchgeführt werden. Ein solcher Vertrag kann mit einem autorisierten Händler abgeschlossen werden, wobei technische Vorschriften, Normen sowie Vorschriften für die Installation, die Stromversorgung, den Gasanschluss und die Arbeitssicherheit einzuhalten sind. Technische Anweisungen zur Installation und Einstellung sind AUSSCHLIESSLICH für spezialisierte Techniker bestimmt. Die folgenden Anweisungen richten sich an den für die Installation qualifizierten Techniker, damit alle Vorgänge so korrekt wie möglich und gemäß den geltenden Normen ausgeführt werden können. Alle Arbeiten im Zusammenhang mit der Einstellung usw. müssen ausschließlich bei vom Netz getrennten Geräten durchgeführt werden. Sollte es notwendig sein, das Gerät unter Spannung zu halten, ist äußerste Vorsicht geboten. Der Typ des Geräts für die Abzugsinstallation ist auf dem Typenschild angegeben und entspricht Geräten des Typs A1.

6. WASSERANSCHLUSS

Der Wasseranschluss erfolgt über Zuleitungsschläuche mit einem G1/2-Gewinde. Die Wasserzufuhr muss mit separaten Absperrventilen ausgestattet sein, die frei zugänglich und in der Nähe des Geräts positioniert sind. Das Gerät enthält Rückschlagventile. Das Wasser zum Befüllen des Doppelraums muss enthärtet sein – maximal 5° auf der französischen Härteskala. Der Wasserdruck muss im Bereich von 50–300 kPa liegen.

7. ANSCHLUSS DES ELEKTRISCHEN KABELS AN DAS NETZ

Installation der Stromzufuhr – diese Zufuhr muss separat abgesichert sein. Dies erfolgt durch einen passenden Leistungsschutzschalter mit einem Nennstrom, der von der Leistung des installierten Geräts abhängt. Die Leistung des Geräts entnehmen Sie dem Typenschild auf der Rückseite (oder Seite) des Geräts. Der angeschlossene Schutzleiter muss länger sein als die anderen Leiter. Schließen Sie das Gerät direkt an das Netz an. Es ist erforderlich, zwischen Gerät und Netz einen Schalter mit einem Mindestkontaktabstand von 3 mm zu installieren, der den geltenden Normen und Belastungsanforderungen entspricht. Der Schutzle-

iter (gelb-grün) darf durch diesen Schalter nicht unterbrochen werden. Geräte, die für den Anschluss an eine Steckdose vorgesehen sind, dürfen nur angeschlossen werden, wenn die Steckdose ordnungsgemäß abgesichert ist. In jedem Fall muss das Netzkabel so verlegt werden, dass es an keiner Stelle eine Temperatur erreicht, die 50 Grad über der Umgebungstemperatur liegt. Bevor das Gerät an das Netz angeschlossen wird, muss sichergestellt werden:

- Der vorgeschaltete Leistungsschutzschalter und die interne Verkabelung halten die Strombelastung des Geräts aus (siehe Typenschild).
- Die Stromversorgung ist mit einer wirksamen Erdung ausgestattet, die den Normen des jeweiligen Marktes und den gesetzlichen Vorgaben entspricht.
- Die Steckdose oder der Schalter in der Stromzufuhr sind gut vom Gerät aus zugänglich.
- Das elektrische Anschlusskabel des Geräts besteht aus ölbeständigem Material.

Wir lehnen jegliche Verantwortung ab, wenn diese Normen nicht eingehalten werden oder die oben genannten Grundsätze verletzt werden. Vor der ersten Inbetriebnahme muss das Gerät gemäß der Anweisungen im Abschnitt „Reinigung und Wartung“ gereinigt werden. Das Gerät muss über eine Schraube mit Erdungssymbol geerdet werden.

- Stecken Sie den Netzstecker nicht mit nassen Händen in die Steckdose und ziehen Sie ihn nicht durch Ziehen am Netzkabel heraus!
- Verwenden Sie keine Verlängerungskabel oder Mehrfachsteckdosen.
- **Der Netzanschlusspunkt darf maximal die folgende Impedanz aufweisen: ZMAX = 0,042 + j 0,026 Ω für Phasenleiter und 0,028 + j 0,017 Ω für den Neutralleiter.**

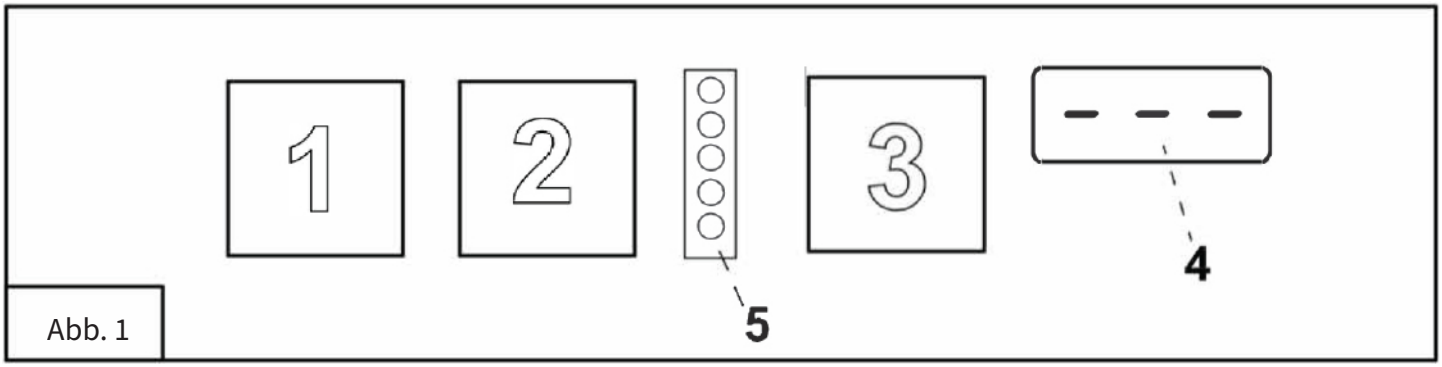


Abb. 1

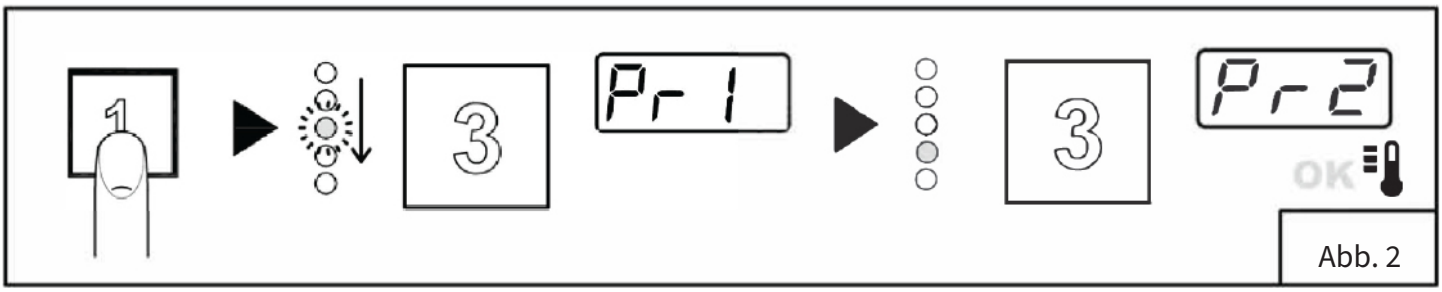


Abb. 2

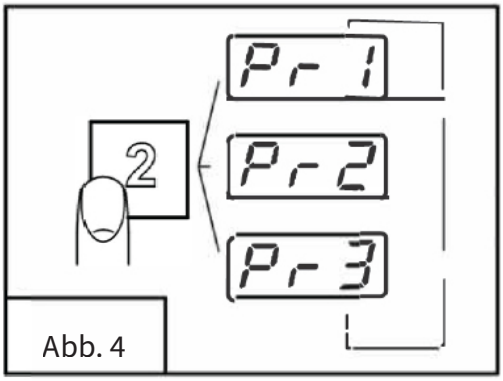


Abb. 4

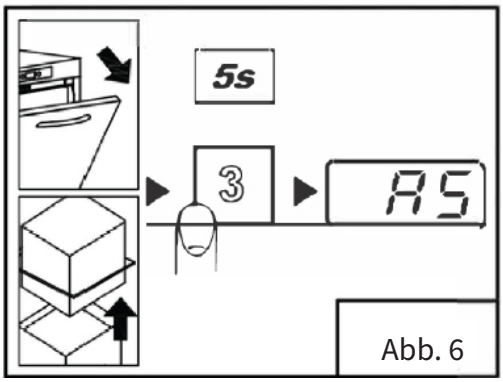


Abb. 6

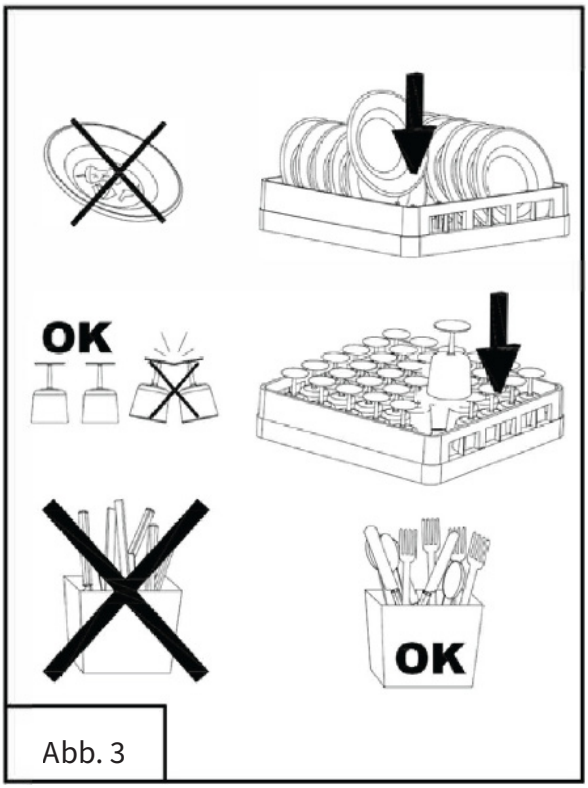


Abb. 3

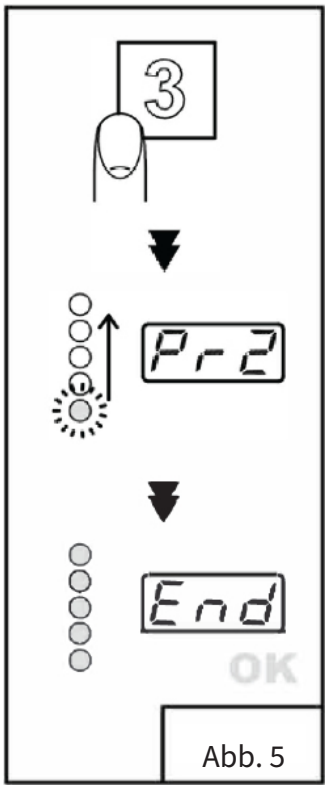


Abb. 5

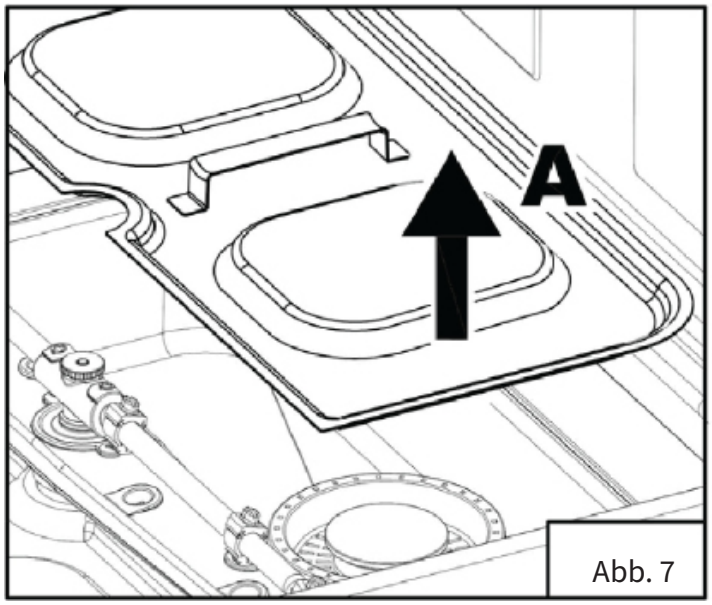


Abb. 7

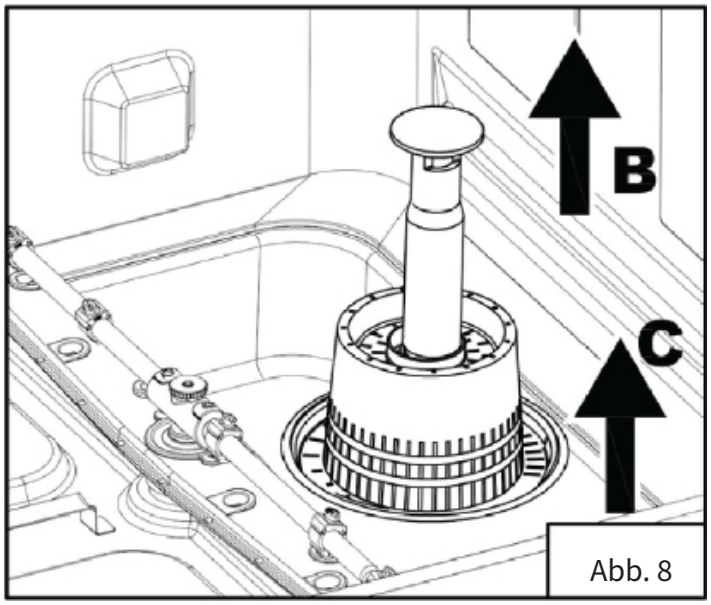


Abb. 8

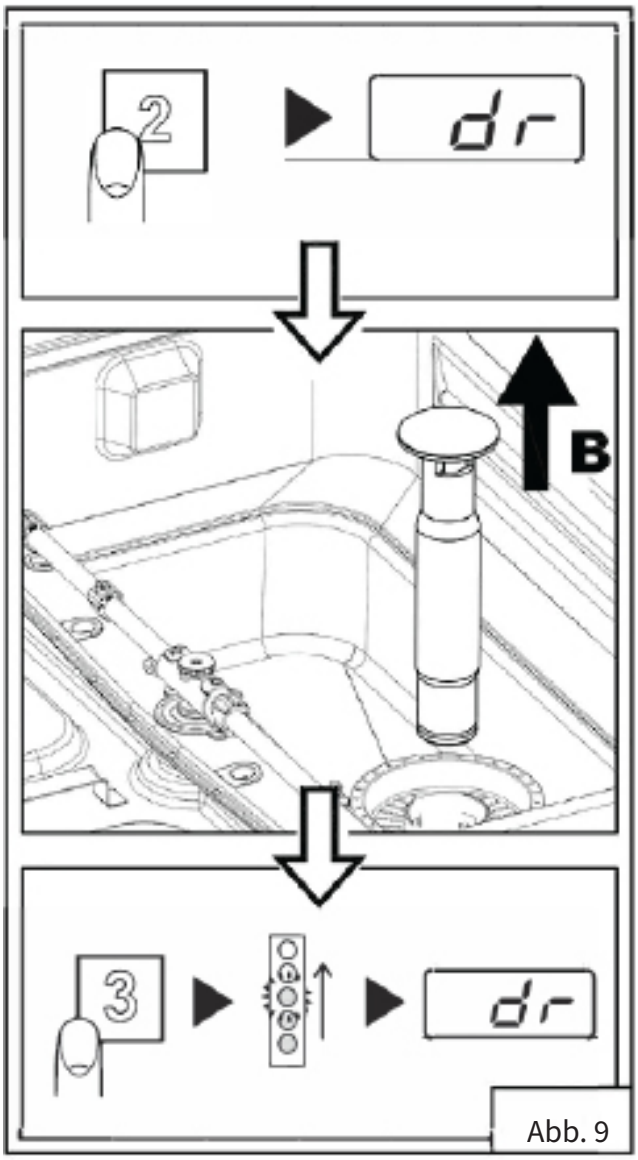


Abb. 9

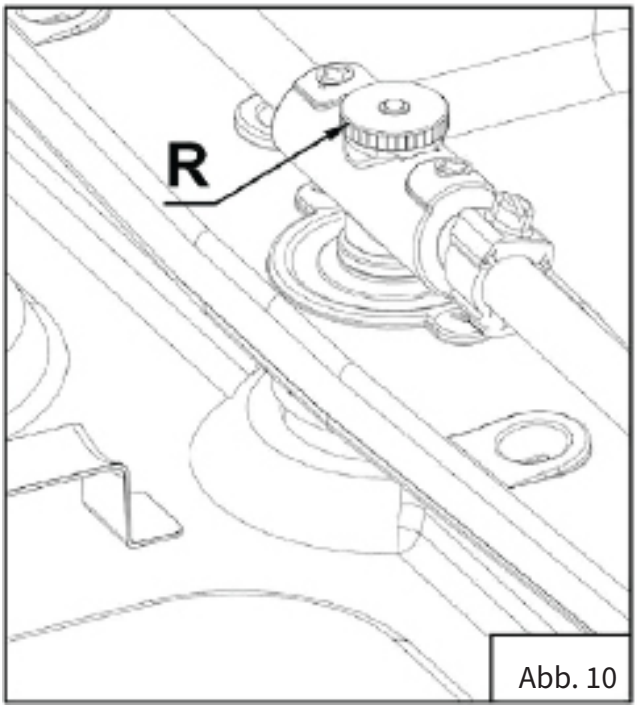


Abb. 10

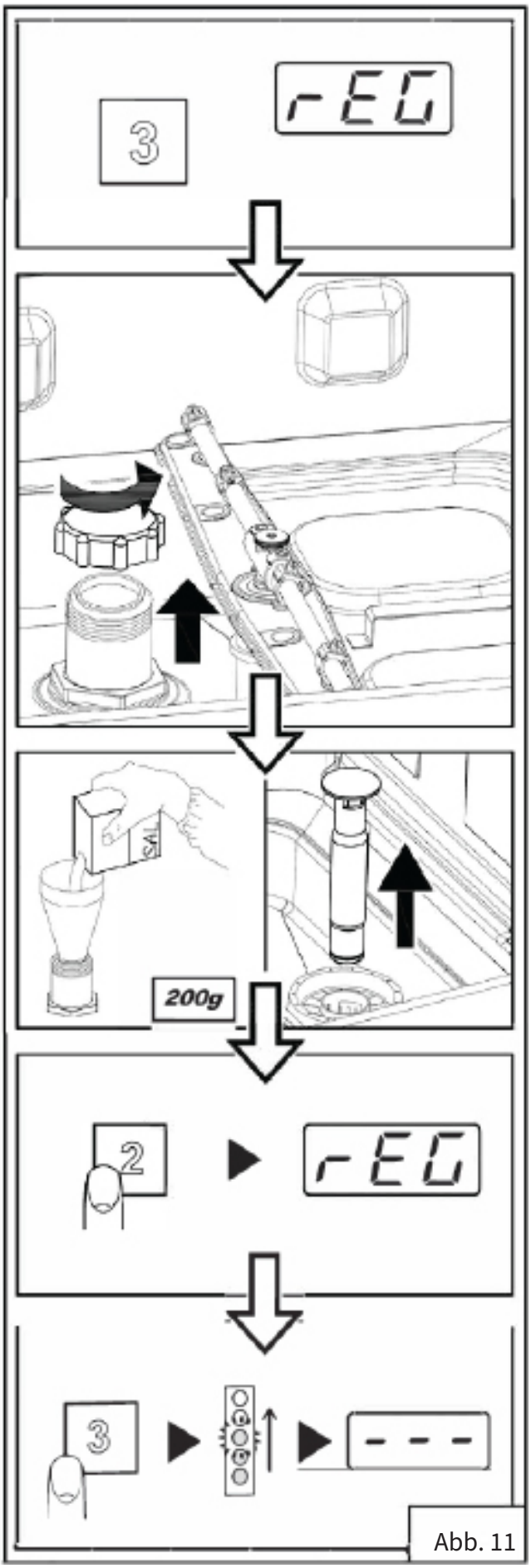


Abb. 11

Waschpro-gramm	Anzeige auf dem Bild-schirm	Waschprogramm	Po-sitio-nen	QQI 37; QQI 42				QQI 37P; QQI 42P			
				sec	Tempe-ratur	Tempe-ratur spülung	L/Korb	sec	Tempe-ratur	Tempe-ratur spülung	L/Korb
Programm 1	PR1	Kurz		60	60	65	1,6	60	60	65	1,6
Programm 2	PR2	Mittel		120	60	65	1,6	120	60	65	1,6
Programm 3	PR3	Lang		150	60	80	1,6	150	60	80	1,6
Kontinuierliches Waschen	LO	Kontinuierliches Waschen		/	/	/	/	/	/	/	/
Selbstreinigend	DR	Schnell selbstreinigend		90	.	.	1,6	/	/	/	/
ProClean	CLE	Intensive automatische Reinigung und Entle-erung		/	/	/	/	300	.	.	9,6
ProDrain	drA	Automatische Entladung		/	/	/	/	90	.	.	.

Waschpro-gramm	Anzeige auf dem Bild-schirm	Waschprogramm	Po-sitio-nen	QQI 52; QQI 52T				QQI 52; QQI 52TP			
				sec	Tempe-ratur	Tempe-ratur spülung	L/Korb	sec	Tempe-ratur	Tempe-ratur spülung	L/Korb
Programm 1	PR1	Kurz		60	60	80	2,1	60	60	80	2,1
Programm 2	PR2	Mittel		120	60	80	2,1	120	60	80	2,1
Programm 3	PR3	Lang		150	60	80	2,1	150	60	80	2,1
Kontinuierliches Waschen	LO	Kontinuierliches Waschen Schnell selbstreinigend		600	60	80	2,1	600	60	80	2,1
Selbstreinigend	DR			120	.	.	2,1	/	/	/	/
ProClean	CLE	Intensive automatische Reinigung und Entle-erung		/	/	/	/	300	.	.	22
ProDrain	drA	Automatische Entladung		/	/	/	/	120	.	.	.

Waschpro-gramm	Anzeige auf dem Bild-schirm	Waschprogramm	Po-sitio-nen	QQI 102				QQI 102P			
				sec	Tempe-ratur	Tempe-ratur spülung	L/Korb	sec	Tempe-ratur	Tempe-ratur spülung	L/Korb
Programm 1	PR1	Kurz		60	60	80	2,1	60	60	80	2,1
Programm 2	PR2	Mittel		120	60	80	2,1	120	60	80	2,1
Programm 3	PR3	Lang		150	60	80	2,1	150	60	80	2,1
Kontinuierliches Waschen	LO	Kontinuierliches Waschen Schnell selbstreinigend		600	60	80	2,1	600	60	80	2,1
Selbstreinigend	DR			120	.	.	2,1	/	/	/	/
ProClean	CLE	Intensive automatische Reinigung und Entle-erung		/	/	/	/	300	.	.	17
ProDrain	drA	Automatische Entladung		/	/	/	/	120	.	.	.

Elektrischer Anschluss

- Die Stromversorgung muss mit einem omnipolaren Schutzschalter (Hauptschalter) ausgestattet sein, der alle Kontakte einschließlich des Nullleiters unterbricht.die Stromversorgung muss mit einem allpoligen Schutzschalter (Hauptschalter) ausgestattet sein, der alle Kontakte einschließlich des Nullleiters unterbricht, wobei der Abstand zwischen den Kontakten mindestens 3 mm betragen muss, sowie mit einer oder mehreren thermischen Sicherungen, die für die auf dem Typenschild der Maschine angegebene Nennleistung ausgelegt sein müssen.

- Der Hauptschalter muss an einer Stromleitung in der Nähe des Geräts angebracht werden und kann nur

an ein Gerät angeschlossen werden.

- Die Netzspannung und -frequenz muss mit den Angaben auf dem Typenschild übereinstimmen.

- Die Installation muss ein Erdungssystem umfassen, das den geltenden elektrischen Sicherheitsvorschriften entspricht, um den Bediener und das Gerät selbst zu schützen.

Die elektrische Verdrahtung des H07RN-F darf während des normalen Betriebs oder der Wartung nicht unter Zug- oder Druckspannung stehen.

- Das Gerät muss mit Hilfe der Schraube mit dem Symbol an das Potentialausgleichssystem angeschlossen werden.

- Das Potentialausgleichskabel muss einen Querschnitt von 10 mm2 haben.

- Beachten Sie die auf dem Schaltplan angegebenen Polaritäten.

- Weitere Informationen finden Sie im elektrischen Schaltplan.

Verwenden Sie keine Mehrfachsteckdosen, Adapter, Kabel mit unzureichendem Querschnitt oder Typ oder Verlängerungen, die nicht den vorgeschriebenen Vorschriften für Elektroinstallationen entsprechen.

Anschluss an den Wasserkreislauf

Das Gerät muss über einen flexiblen Schlauch an die Wasserversorgung angeschlossen werden. Zwischen der Wasserversorgung und dem Magnetventil des Geräts muss ein Absperrventil (Hahn) installiert werden.

Der Wasserhahn muss sich in der Nähe des Geräts befinden.

- Die Wasserversorgung, die Temperatur und der Druck müssen mit den technischen Daten auf dem Typenschild der Maschine übereinstimmen.

- Bei einer Wasserhärte von mehr als 14 F (8 dH) empfehlen wir die Verwendung des eingebauten Wasserenthärters (auf Anfrage erhältlich). Wenn die Wasserhärte größer als 19,5 dH (35 F) ist, installieren Sie einen externen Wasserenthärter hinter dem Magnetventil.

- Wenn das Wasser eine sehr hohe Restmineralienkonzentration und eine hohe Leitfähigkeit aufweist, empfehlen wir die Installation einer Vollentsalzungsanlage.

Anschluss an die Abwasserleitung

Die Abflussleitung muss aus einem freien Abflusssumpf mit einem Siphon bestehen, der für die Durchflusskapazität des mit dem Gerät gelieferten Abflussschlauchs geeignet ist. Der Schlauch muss den Siphon ohne Dehnung, Einschränkung, Knickung oder Überlappung erreichen können.zu quetschen, zu quetschen, zu quetschen oder in sonstiger Weise zu verformen.

- Die Entwässerung der Auffangwanne erfolgt durch die Schwerkraft, daher muss die Auffangwanne tiefer als der Boden der Anlage liegen.

- Wenn der Abfluss nicht tiefer als der Boden des Geräts liegt, können Sie die Version mit einer Abwasserpumpe verwenden (auf Anfrage erhältlich).

- In diesem Fall darf der Abflussanschluss nicht mehr als 1 m hoch sein.

- Überprüfen Sie stets, ob der Abfluss ordnungsgemäß funktioniert und nicht verstopft ist.

- Alle anderen Lösungen müssen vorab vom Hersteller genehmigt werden.

Politur und Reinigungsmittel

Die Politur und das Reinigungsmittel werden über den eingebauten Spender (je nach Modell) in die Maschine gegeben.

- Die Dosierung wird vom Installateur in Abhängigkeit von der Wasserhärte eingestellt und er kalibriert auch die Dosiergeräte selbst.

- Füllen Sie vor der Kalibrierung die Vorratsschläuche der Spender mit dem entsprechenden Produkt.
- Die Geräte werden direkt über das Bedienfeld kalibriert.
- Der Flüssigkeitsstand im Behälter muss zum Eindringen ausreichen; ätzendes oder verunreinigtes Produkt darf nicht vollständig abgelassen oder nachgefüllt werden.

Verwenden Sie NIEMALS CHLOR- oder HYPOCHLORIT-basierte Reinigungsmittel.

Wir empfehlen, einen automatischen Waschmittelspender zu installieren.

8. ANWEISUNGEN FÜR DEN GEBRAUCH

Abb. 1

Schlüssel und Symbole

1 - EIN/AUS-TASTE

2 - PROGRAMMWAHLTASTE

3 - START-TASTE

4- INFORMATIONSANZEIGE

5 - STATUSLEISTE (LED)

Einschalten des Geschirrspülers

Abb. 2

- Schalten Sie den Hauptschalter ein und öffnen Sie die externe Wasserzufuhr.
- Prüfen Sie gegebenenfalls, ob ein Überlauf vorhanden ist.
- Drücken Sie ON/OFF (1).
- INFORMATION DISPLAY (4) leuchtet auf, und Pr 1 leuchtet auf
- Die Befüllung beginnt automatisch, wenn der Geschirrspüler eingeschaltet wird.
- Der Punkt auf dem Display blinkt, bis der Pegel erreicht ist.
- Die Statusleuchte (5) leuchtet von oben nach unten, um anzuzeigen, dass der Geschirrspüler aufheizt.
- Wenn die Betriebstemperatur erreicht ist, leuchtet die STABILLEUCHTE (5) mit der zweiten Leuchte von unten weiter.
- Auf diese Weise wurden optimale Waschbedingungen erreicht.

Füllen der Steckdosen

Abb. 3

Um eine einwandfreie Funktion des Geschirrspülers zu gewährleisten, sollten Sie die nachstehend beschriebenen Regeln beachten:

- Verwenden Sie eine geeignete Schublade, füllen Sie sie, ohne sie zu überladen und ohne dass sich das Geschirr überschneidet.
- Spülen Sie das Geschirr immer ab, bevor Sie es in den Geschirrspüler stellen; stellen Sie kein Geschirr mit trockenen oder festen Rückständen in den Geschirrspüler.
- Legen Sie das leere Geschirr mit der Unterseite nach oben in das Fach.
- Legen Sie Teller und ähnliche Utensilien mit der Innenfläche nach oben in das schräge Fach.

- Legen Sie das Besteck mit dem Griff nach unten in den Besteckkorb.
- Legen Sie Silberbesteck und Edelstahlbesteck nicht in denselben Besteckkorb, da das Silber anläuft und den Stahl angreifen kann.
- Waschen Sie das Geschirr sofort nach dem Gebrauch ab, um zu verhindern, dass sich Speisereste festsetzen und am Geschirr haften bleiben.
- Verwenden Sie nur robustes, spülmaschinenfestes Kochgeschirr.

Auswahl und Einführungszyklus

- Drücken Sie wiederholt PROGRAMMWAHL (2), wählen Sie den für das zu spülende Geschirr geeigneten Spülgang aus; auf dem Display erscheint die Nummer des gewählten Programms (Abb. 4).
- Um dieses Programm zu starten, drücken Sie START (3); der STATUSBALKEN (5) blinkt und steigt von unten nach oben an, um den Fortschritt dieses Programms anzuzeigen.
- Wenn der Zyklus abgeschlossen ist, leuchtet der Balken grün auf (Abb. 5).
- Zum schnellen Trocknen nehmen Sie den Korb aus dem Geschirrspüler, sobald der Spülgang beendet ist.
- Um den Waschzyklus vorzeitig zu beenden, drücken Sie START (3).

HINWEIS Bei der Version mit Abdeckhaube wird der automatische Start nach dem ersten Arbeitszyklus automatisch aktiviert; die nachfolgenden Zyklen werden automatisch aktiviert, wenn der Deckel geschlossen wird. Diese Betriebsart wird auf dem Display als "AS" angezeigt.

Langer Waschgang (6 Min.)

- Es handelt sich um einen längeren Zyklus, dessen Dauer je nach Modell variiert.
- Zykluszeit 6 Minuten

Starten des automatischen Zyklus

Mit dieser Funktion wird der gewählte Zyklus automatisch gestartet, wenn die Tür geschlossen wird. Um sie zu aktivieren, gehen Sie wie folgt vor (Abb. 6):

- Wenn sie nicht standardmäßig verfügbar ist, muss die Funktion zunächst über das Menü Einstellungen aktiviert werden.
- Drücken Sie bei eingeschaltetem Gerät und geöffneter Tür die Taste START (3) und halten Sie sie mindestens fünf Sekunden lang gedrückt, bis AS auf dem Display erscheint.
- Um diese Funktion zu deaktivieren, drücken Sie bei geöffneter Tür erneut fünf Sekunden lang auf START (3).

Entfernen des eingebauten Filters

- Bewegen Sie den Wasch- und Spülarm im rechten Winkel zur Türkante (Abb. 7).
- Heben Sie jeden Halbfilter an dem entsprechenden Griff an.

Entleeren des Geschirrspülers
Geräte ohne Abflusspumpe

Schalten Sie den Geschirrspüler aus.

- Entfernen Sie den eingebauten Filter (Abb. 7A).

- Ziehen Sie das Überlaufrohr heraus und entfernen Sie es (Abb. 8B).
- Warten Sie, bis das Bad vollständig entleert ist.
- Falls erforderlich, entfernen Sie den Badfilter und reinigen Sie ihn (Abb. 8C).

Geräte mit Entleerungszyklus (*optionales Zusatzgerät)

Falls verwendet, entfernen Sie den eingebauten Filter (Abb. 7).

- Falls verwendet, entfernen Sie den Überlauf, indem Sie ihn nach oben ziehen (Abb. 9).
- Schließen Sie die Tür.
- Wählen Sie Dr. Cycle.
- Drücken Sie START (3), um den Zyklus zu starten.
- Der Geschirrspüler führt einen Entleerungszyklus durch, einschließlich eines Selbstreinigungszyklus (*wenn erwartet), und schaltet sich dann ab.
- Falls erforderlich, entfernen Sie den Badfilter und reinigen Sie ihn (Abb. 8C).

Ausschalten des Geschirrspülers

- Drücken Sie ON/OFF (1), die mittleren Segmente auf dem DISPLAY (4) leuchten auf und zeigen an, dass das Gerät eingeschaltet ist.

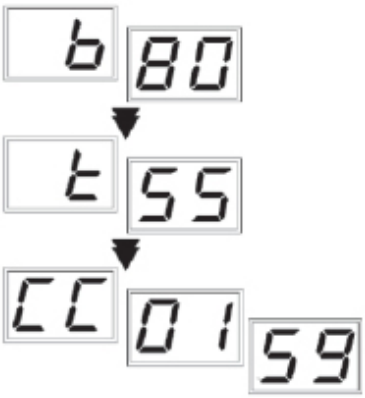
Harzregeneration (*optionales Add-on)

Wenn bei Geräten mit internem Enthärter rEG auf dem Display blinkt, müssen Sie einen Regenerationszyklus durchführen, um die ordnungsgemäße Funktion des internen Enthärters wiederherzustellen. Gehen Sie wie folgt vor (Abb. 11):

- Leeren Sie den Geschirrspüler aus und reinigen Sie ihn.
- Entfernen Sie den eingebauten Filter und öffnen Sie den Salztank in der Badewanne.
- 250 - 300 g Regeneriersalz (Körnung 1 oder 2 mm Kochsalz ohne Zusätze) einfüllen.
- Schließen Sie den festen Tank.
- Vergewissern Sie sich, dass der Überlauf entfernt wurde.
- Schließen Sie die Tür und schalten Sie den Geschirrspüler ein.
- Drücken Sie die Taste (2) PROGRAMMWAHL für den Harzregenerationszyklus; auf dem Display wird rEG angezeigt.
- Drücken Sie die Taste START (3), um einen Zyklus zu starten.
- Der Regenerationszyklus dauert etwa 20 Minuten.
- Nach Beendigung des Programms schaltet sich der Geschirrspüler aus.

N.B. Schalten Sie den Geschirrspüler nicht aus, wenn der Regenerationszyklus läuft

Anzeige von Informationen

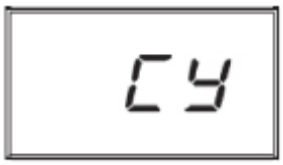


Drücken Sie bei eingeschaltetem Geschirrspüler fünf Sekunden lang auf PROGRAMM OPTION (2); die folgenden Informationen werden in dieser Reihenfolge angezeigt:

- "t" Waschtemperatur
- "b" Nachspültemperatur
- "CC" die Anzahl der während der Lebensdauer des Geschirrspülers durchgeführten Spülgänge.

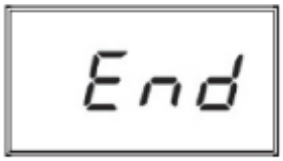
Liste der anzeigbaren Nachrichten

Tür offen



Anzahl der durchgeführten

Temperatur der Spülung



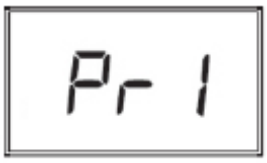
Ende des Zyklus

Temperatur beim Waschen

Autostart aktiviert

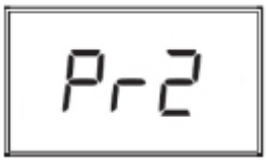
Reinigt die Waschkammer und entleert
bad und Kessel

Langer Waschgang (6 Minuten)

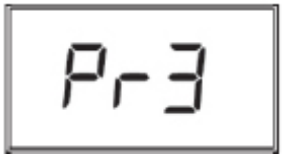


Kurzes Waschprogramm

Entladungszyklus



Standard-Waschprogramm



Langes Waschprogramm

Ende der Schicht

- Entleeren Sie den Geschirrspüler immer am Ende des Tages, wie im Abschnitt "Entleeren des Geschirrspülers" beschrieben.
- Trennen Sie die Stromzufuhr mit dem Hauptschalter und schließen Sie den externen Wasserhahn.
- Führen Sie die routinemäßige Wartung und Reinigung des Geräts wie im Abschnitt Wartung beschrieben durch.
- Lassen Sie die Tür nach Möglichkeit angelehnt, damit sich im Inneren des Geräts keine unangenehmen Gerüche bilden.

wARTUNG

Bevor Sie Wartungsarbeiten durchführen, lassen Sie das Wasser ab, unterbrechen Sie die Stromzufuhr und drehen Sie den Wasserhahn zu.

Verwenden Sie kein Wasser unter Druck - es könnte elektrische Geräte beschädigen.

Wenn es kalt ist, spülen Sie nur das Gehäuse des Geschirrspülers, und zwar nur mit Produkten, die speziell für Stahl geeignet sind.

Wenn die Gefahr der Eisbildung besteht, lassen Sie das Wasser aus dem Kessel ab und waschen Sie die Pumpe.

Reinigung

Um die Funktionsfähigkeit des Geräts aufrechtzuerhalten, muss es regelmäßig wie unten beschrieben gewartet werden.

Wir empfehlen regelmäßige Sanierungsbehandlungen mit geeigneten, nicht ätzenden handelsüblichen Produkten.

Reinigung der Filtereinheit

Führen Sie diese Reinigung am Ende des Tages durch oder wenn Sie sehen, dass die Filter verschmutzt sind:

1. Entfernen und reinigen Sie die Körbe.
2. Entleeren Sie die Wanne wie im Abschnitt "Entleeren des Geräts" beschrieben.
3. Entfernen Sie alle Filter und reinigen Sie sie gründlich.
4. Verwenden Sie keine Scheuermittel zur Reinigung der Wanne.
5. Setzen Sie nach Abschluss der Reinigung alle entfernten Teile wieder ein.

Reinigung der Schultern

Die Wasch- und Klarspülarme sind leicht abnehmbar, um die Düsen zu reinigen und Verstopfungen/Verhärtungen zu vermeiden.

Gehen Sie wie folgt vor (Abb. 10):

- Entfernen Sie die Sprüharme, indem Sie die Schnellverschlüsse lösen.
- Waschen Sie alle Teile unter fließendem Wasser ab und reinigen Sie die Düsen bei Bedarf gründlich mit einem Zahnstocher oder einem spitzen Gegenstand.
- Reinigen Sie die Drehzapfen der Arme im Inneren der Maschine und waschen und spülen Sie den Auslaufbereich mit Wasser aus.
- Setzen Sie die Arme wieder ein und prüfen Sie, ob sie sich frei drehen lassen.

AUTODIAGNOSE

Das Gerät ist mit einem Selbstdiagnosesystem ausgestattet und in der Lage, eine Vielzahl von Fehlern zu erkennen und zu signalisieren.

Versagen	**Beschreibung und mögliche Lösungen**
Er01	Keine Spülung. Die Oberflächenspülung hat nicht richtig stattgefunden. Prüfen Sie, ob die Spüldüsen sauber sind.
Er02	Es wurde kein Wasser abgelassen. Das Wasser läuft nicht ab, oder es läuft nicht richtig ab. Prüfen Sie, ob der Abflussschlauch geknickt oder nicht richtig angeschlossen ist, oder ob der Siphon oder die Filter verstopft sind. Bei Geräten, die mit einem Überlauf ausgestattet sind, muss der Überlauf entfernt werden, bevor der Ablasszyklus gestartet wird.
Er03	Die Nachspültemperatur wurde nicht wiederhergestellt. Die Rückstellung der Heizungstemperatur erfolgte nicht zum vorgegebenen Zeitpunkt während des Waschzyklus. Schalten Sie das Gerät aus und wieder ein und führen Sie einen neuen Zyklus durch.
Er04	Es fließt kein Wasser in den Tank. Stellen Sie sicher, dass alle Wasseranschlüsse richtig angeschlossen sind und der Wasserhahn geöffnet ist. Wenn ein Überlauf in der Waschmaschine vorhanden ist, prüfen Sie, ob er vorhanden ist. Schalten Sie das Gerät aus und wieder ein und versuchen Sie, es erneut zu füllen.
Er05	Fehlfunktion des Tankthermometers (Sensor nicht angeschlossen) Das Gerät erkennt den Temperaturwert im Tank nicht. Schalten Sie das Gerät aus und dann wieder ein.
Er06	Fehlfunktion des Tankthermometers (Fühlerkurzschluss) Das Gerät erkennt den Temperaturwert im Tank nicht. Schalten Sie das Gerät aus und dann wieder ein.
Er07	Fehlfunktion des Kesselthermometers. (Sensor nicht angeschlossen) Das Gerät erkennt den Wert der Kesseltemperatur nicht. Schalten Sie das Gerät aus und dann wieder ein.
Er08	Fehlfunktion des Kesselthermometers. (Sensorkurzschluss) Das Gerät erkennt den Kesseltemperaturwert nicht. Schalten Sie das Gerät aus und dann wieder ein.
Er09	Zeitverzögerung beim Füllen des Kessels: Der Kessel wird nicht gefüllt. Es ist nicht möglich zu spülen. Prüfen Sie, ob der Wasserhahn geöffnet ist. Schalten Sie das Gerät aus und wieder ein und führen Sie einen neuen Zyklus durch.
Er21	Unzureichende Spülung, Spülung erfolgt nicht in der richtigen Menge. Prüfen Sie, ob die Spüldüsen richtig gereinigt wurden. Das Gerät stoppt nicht, wenn ein Fehler gemeldet wird.
Er22	Fehler bei der Rückstellung der Tanktemperatur: Die Rückstellung der Tanktemperatur erfolgte nicht zu einem bestimmten Zeitpunkt während des Waschzyklus. Schalten Sie das Gerät aus und dann wieder ein und führen Sie einen neuen Zyklus durch.
Er25	Durchführung einer externen Regeneration: Die für die externe Wasseraufbereitungsanlage eingestellte Literzahl wurde erreicht, der Fehler behindert den Betrieb des Geschirrspülers nicht, die Meldung kann in Menüeinstellung 12 gelöscht werden.
ErSF	Elektromechanischer Schutz: Die Sicherheitsthermostate des Kessels oder des Tanks wurden beeinträchtigt oder der Sicherheitsdruckschalter für das Tankniveau wurde beeinträchtigt.
ErSL	Sicherung der Wasserwaage: Falscher Wasserstand in der Badewanne.
Wappen	Überhöhte Kesseltemperatur: Wahrscheinlich Ausfall des Heizungsrelais/Schützes.
Ert	Überhöhte Temperatur des Tanks: Wahrscheinlich Ausfall des Relais/Heizungsschützes.
drt	Verstopfter Filter: Unzureichender Wasserstand in der Badewanne aufgrund eines verschmutzten Filters oder eines nicht ordnungsgemäß eingesetzten Überlaufs.

Versagen	**Beschreibung und mögliche Lösungen**
ErSI	Eingabe-Sicherheitsfehler: Irreversibler Fehler, wenden Sie sich an den technischen Kundendienst.
Er98	Softstart, denke ich: Fehler im Softstartsystem, wenden Sie sich an den technischen Kundendienst.
KEIN SALZ	Salzmangel: Bei Geschirrspülern mit Enthärter deutet dies auf einen Salzmangel hin. Salz hinzufügen.
NO DT	Mangel an Reinigungsmittel: Füllen Sie Reinigungsmittel in den Fülltank.
NO BL	Mangel an Politur: Füllen Sie Politur in den Tank.

SERV	Wartungsbedarf: Wenn voreingestellt, ist eine routinemäßige Wartung erforderlich.
REG EIN	Regeneration läuft: Der Regenerationszyklus des Wasserenthärterharzes läuft.
REG REQ	Voraussetzung für die Regeneration: Die Regeneration muss laufen, wenn sie nicht automatisch geplant ist.
Er27	Kesselsteigungsfehler: Die Kesselheizung funktioniert nicht richtig.
Er28	Fehler im Tankgefälle: Die Tankheizung funktioniert nicht richtig.
Er99	Hilfskartenfehler: Die Kommunikation mit der Hilfskarte funktioniert nicht richtig.
Er30	Fehler bei der automatischen Öffnung: Bei Haubenwaschanlagen mit automatischer Öffnung funktioniert das Öffnungssystem nicht richtig. Vergewissern Sie sich, dass das Öffnen der Motorhaube durch nichts behindert wird. Wenn das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich an eine Kundendienststelle.
Er31	Automatischer Schließmodus: Bei Haubenwaschanlagen mit automatischer Öffnung funktioniert das Schließsystem nicht richtig. Vergewissern Sie sich, dass das Schließen der Motorhaube durch nichts behindert wird. Wenn das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich an eine Kundendienststelle.
Er33	Osmose mit Mindestdruck: Stellen Sie sicher, dass der Wasserhahn geöffnet ist.
Er34	Osmose-Wasserleck: Schließen Sie die Strom- und Wasserzufuhr zum Geschirrspüler, wenden Sie sich an den technischen Kundendienst.
Er35	Fehler bei der Osmoseleitfähigkeit: Das System funktioniert nicht richtig, wenden Sie sich an den technischen Kundendienst.
Er36	Osmosefilter: Der Osmosefilter muss ausgetauscht werden, wenden Sie sich an den technischen Kundendienst.
Er37	Heizzeitbegrenzung des Boilers: Der Spülwassererhitzer funktioniert nicht richtig, wenden Sie sich an den technischen Kundendienst.
Er38	Begrenzung der Heizzeit des Tanks: Das Heizelement des Waschwassers funktioniert nicht richtig.
Er39	Ausfall des Kesseldruckschalters.
Er40	Versagen des Tankdruckschalters.
Wenn Sie das Gerät aus- und wieder einschalten, wird der Alarm "zurückgesetzt"; wenn das Problem nach Befolgung dieser Anweisungen weiterhin besteht, wenden Sie sich an eine autorisierte Kundendienststelle.	

EINSTELLUNGEN

Die folgenden Einstellungen dürfen nur von einem qualifizierten Techniker vorgenommen werden.

Die folgenden Parameter können während der Installation eingestellt werden, nachdem Sie das Menü Einstellungen wie folgt aufgerufen haben:

- Das Gerät befindet sich im Standby-Modus und die Tür ist geöffnet.

- Drücken Sie gleichzeitig die Tasten 1 und 3 (EIN/AUS und START) gleichzeitig 5 Sekunden lang und geben Sie die Taste CH 12 ein (Tasten 3 und 4 zur Änderung des Parameters und Taste 1 zur Bestätigung).

- Drücken Sie dann wiederholt die Taste (1) ON/OFF, um die folgenden Rubriken zu durchlaufen, die Aktivierung zu aktivieren und/oder sie mit den Tasten (3) und (4) zu ändern (der geänderte Parameter wird gespeichert, ohne bestätigt zu werden). Die Liste der Parameter kann je nach Geschirrspülertyp variieren.

	Sprache	**Wahl der Sprache**
b	Kesseltemperatur	Einstellung der Boilertemperatur für die Programme. Bei den Versionen mit atmosphärischem Boiler (Spülpumpe) gibt es verschiedene Einstellungen für jedes Programm (b1 - b2 - b3).
t	Temperatur des Tanks	Temperaturregelung des Bades für Programme. Die Spülpumpenversionen haben unterschiedliche Einstellungen für jedes einzelne Programm (t1 - t2 - t3).
tH	ThermoStop	Er aktiviert die Thermostop-Funktion, die die richtige Spültemperatur garantiert.
ES	ersparnisse energie	Aktiviert die Energiesparfunktion, die für Energieeinsparungen sorgt, wenn der Geschirrspüler eingeschaltet, aber nicht in Betrieb ist.
dn	Pumpe waschen ressource	Manuelle Steuerung des Waschmitteldosierers.

dn	Hilfsmittel spülen pumpe	Manuelle Steuerung des Politurspenders.
rn	Handheld spülung	Manuelle Steuerung der Klarspülpumpe.
dt	Dosierung waschen ressource	Waschmittel-Dosierzeit.
bL	Dosierung poliert	Polnische Dosierungszeit.
dH	Wasserhärte	Einstellung des Härtegrads des zugeführten Wassers (Geschirrspüler mit Wasserenthärter): Geben Sie die in der nachstehenden Tabelle aufgeführten Werte ein.
dr	Abfall pumpe	Manuelle Aktivierung der Abwasserpumpe.
AA	Autostart Autoaktivierung	Aktivieren Sie automatisch den automatischen Start.
CC	Zykluszähler	Zykluszähler.
Wenn alle erforderlichen Parameter eingestellt sind, drücken Sie zum Verlassen des Programms und zum Speichern aller Änderungen einfach einige Sekunden lang die Taste 1, bis die Striche erscheinen.		

Einstellung der Wasserhärte für den eingebauten Wasserenthärter

Stellen Sie im Menü Einstellungen den Härtegrad des einfließenden Wassers dH ein und beachten Sie dabei die Angaben in der nachstehenden Tabelle:

Gemessene Härte		**dH**
°fr	**dGH**	**nummer**
0 ÷ 20	0 ÷ 11	1
21 ÷ 25	12 ÷ 14	2
26 ÷ 30	15 ÷ 17	3
31 ÷ 35	17 ÷ 20	4
36 ÷ 40	20 ÷ 22	5
41 ÷ 45	23 ÷ 25	6
46 ÷ 50	26 ÷ 28	7
51 ÷ 55	29 ÷ 31	8
56 ÷ 60	31 ÷ 34	9

9. REINIGUNG UND WARTUNG

Es wird empfohlen, das Gerät mindestens einmal im Jahr von einem Fachkundendienst überprüfen zu lassen. Alle Eingriffe am Gerät dürfen nur von einer qualifizierten Person durchgeführt werden, die für solche Arbeiten autorisiert ist. **ACHTUNG!** Das Gerät darf nicht mit direktem oder Hochdruckwasser gereinigt werden. Reinigen Sie das Gerät täglich. Eine tägliche Wartung verlängert die Lebensdauer und Effizienz des Geräts. Schalten Sie immer die Hauptstromzufuhr des Geräts aus. Reinigen Sie die Edelstahlteile mit einem feuchten Tuch und einem Reinigungsmittel ohne grobe Partikel und wischen Sie sie trocken. Verwenden Sie keine abrasiven oder korrosiven Reinigungsmittel. Achtung! Bevor Sie das Gerät in Betrieb nehmen, müssen alle Schutzfolien von den Oberflächen entfernt werden. Anschließend reinigen Sie das Gerät gründlich mit Wasser und einem Geschirrspülmittel und wischen es mit einem feuchten Tuch ab. **HINWEIS** Die Garantie deckt keine Verbrauchsteile ab, die dem normalen Verschleiß unterliegen (Gummidichtungen, Glühlampen, Glas- und Kunststoffteile usw.). Ebenso gilt die Garantie nicht, wenn das Gerät nicht gemäß der Anleitung – durch einen autorisierten Techniker nach entsprechenden Normen – installiert wurde oder unsachgemäß behandelt wurde (Eingriffe in die interne Technik usw.) oder von ungeschultem Personal und entgegen der Bedienungsanleitung betrieben wurde. Die Garantie deckt auch keine Schäden ab, die

durch Naturgewalten oder äußere Einwirkungen verursacht wurden. **Zweimal jährlich ist eine Kontrolle durch den Kundendienst erforderlich. Geben Sie Transportverpackungen und Geräte nach Ablauf ihrer Lebensdauer gemäß den Vorschriften zur Abfallentsorgung und zur Entsorgung von gefährlichem Abfall ab.**